

mit einem Kreuz, sichtbar. Sie ist von zwei Engeln umgeben. Unter diesen Engeln bemerken wir auf jeder Seite vier Apostel, welche, als Stellvertreter der übrigen, die Ausgießung des heiligen Geistes empfangen haben. Diese würdigen Apostelgestalten halten, ebenfalls auf Sesseln sitzend, theils Bücher, theils Spruchbänder in ihren Händen. Auf der rechten Seite ist Petrus mit einem Schlüssel und einem Kreuzstabe ganz unverkennbar bezeichnet.

Im vierten äußersten Bogen endlich empfängt, wie schon erwähnt, ein Engel die aus ihren Gräbern auferstehenden Todten mit beiden Händen, um sie vor den Herrn zu führen. Dadurch, daß diese Auferstehenden alle in noch jugendlichem Alter dargestellt worden sind, hat man wahrscheinlich andeuten wollen, daß sich das Menschengeschlecht im Grabe wieder verjünge.

Ganz besonders verdient hervorgehoben zu werden, daß mit einer erstaunenswerthen Kenntniß und Feinheit die Anatomie des nackten Körpers wiedergegeben worden ist, die sich an mancher dieser Gestalten bis auf die Adern, vorzüglich an den Armen, erstreckt. Ebenso sind auch die Köpfe und Gesichter mit besonderem Ausdruck ausgeführt. Ueberhaupt bemerkt man an der Ausführung aller Theile des Portales die reiche Begabung der Künstler und den mit Begeisterung geführten Meißel, der selbst das sehr spröde Sandsteinmaterial sich dienstbar zu machen verstand. Dazu kommt ferner die Schwie-